

# **BGer 6B 1070/2021 vom 12. November 2021**

Bundesgericht, 2021-11-12, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_1070\\_2021](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_1070_2021)

FR: TF 6B 1070/2021 du 12 novembre 2021

IT: TF 6B 1070/2021 del 12 novembre 2021

## **Regeste**

Sexuelle Handlungen mit Kindern, Schändung und Pornografie; rechtliches Gehör, Willkür, Strafzumessung; Nichteintreten | Straftaten

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Der anwaltlich vertretene Beschwerdeführer erhob Beschwerde gegen das Urteil des Obergerichts des Kantons Zug vom 13. Juli 2021.

### **E. 2**

Die Partei, die das Bundesgericht anruft, hat einen Kostenvorschuss zu bezahlen ( Art. 62 Abs. 1 BGG ).

### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wurde mit Verfügung vom 21. September 2021 Frist bis zum 6. Oktober 2021 und mit Verfügung vom 14. Oktober 2021 die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist bis zum 28. Oktober 2021 angesetzt, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 3'000.-- zu leisten, unter Androhung, dass ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde ( Art. 62 Abs. 3 BGG ).

### **E. 4**

Beide Verfügungen wurden mittels Gerichtsurkunde versandt und vom Rechtsvertreter des Beschwerdeführers in Empfang genommen. Da der Kostenvorschuss indessen auch innert Nachfrist nicht einging und der Beschwerdeführer auch sonst überhaupt nicht reagierte, ist auf die Beschwerde androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

### **E. 5**

Die Kosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.